BAUMGESCHICHTE(N) · BIOLOGIE · MYTHOLOGIE

FASZINIERENDE BÄUME IN DER OBERPFALZ

JÜRGEN SCHULLER

Jürgen Schuller

Faszinierende Bäume in der Oberpfalz

BaumGeschichte(n) · Biologie · Mythologie

BAUMGESCHICHTE(N) · BIOLOGIE · MYTHOLOGIE

FASZINIERENDE BÄUME IN DER OBERPFALZ

JÜRGEN SCHULLER

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de abrufbar.
ISBN 978-3-95587-071-3

Bildquellen:
Alle Bilder vom Verfasser mit folgenden Ausnahmen:
Karten; Geodaten: Bayerische Vermessungsverwaltung 2019
Seite 62; 92; 112; 152: Lea Simone Bogner
Seite 12; 142: Christian Wolf
Seite 10, links oben: Christoph Schütz auf Pixabay
Seite 15, links unten; Seite 31: Manfred Richter auf Pixabay
Seite 16, Mitte: WikimediaImages auf Pixabay
Seite 16, unten: Petr Filippov [CC BY-SA (https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0)]
Seite 18, oben: LoggaWiggler auf Pixabay
Seite 18, unten: Richard Loader on Unsplash
Seite 26, unten: Nenko Lazarov [CC BY-SA (https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.5)]
Seite 28, Mitte: Hans Braxmeier auf Pixabay

1. Auflage 2020
ISBN 978-3-95587-071-3
Alle Rechte vorbehalten!
© 2020 Buch- und Kunstverlag Oberpfalz in der
Battenberg Gietl Verlag GmbH, Regenstauf
www.battenberg-gietl.de

INHALTSVERZEICHNIS

BAUMREICHE OBERPFALZ – EINLEITUNG 7

LANDKREIS AMBERG-SULZBACH UND STADT AMBERG 34
Altambergerin 37
Verwandtenbesuch aus dem Osten 39
Elbenbaum im Winter 41
Frieden? 45
Waldkiefer zu Irlbach 47

LANDKREIS NEUSTADT UND STADT WEIDEN 48
Weidener Charakterköpfe 51
Der Kalte Baum bei Vohenstrauß 55
Baumwunder am schönsten Naturwunder Deutschlands 58
Weidentor 59
Ungleiche Geschwister 61
Drei Röthenbacher Riesen 63
Spirken, nicht Birken 67
Die ewige Frage 71
Halbblut 75

LANDKREIS TIRSCHENREUTH 76
Riesenbuche von Friedenfels 79
Rekordhalter mit Migrationshintergrund 83
Yggdrasil und das Falsche Weiße Stengelbecherchen 87
Kein Naturdenkmal 91
Überleben 93

LANDKREIS SCHWANDORF 94
Pioniereinheiten aus dem Norden 97
XXL-Hofbaum 99
300 Jahre wächst der Eichbaum 103
Grottenthallinde 107
Wo Bäume und Kapellen wandern 109

LANDKREIS CHAM 110
Ganz schön viele Eichen 113
Räuber und Gendarm 115
Das große Sterben 119
Indian Summer 121
Wolfram und die Linde 123

LANDKREIS REGENSBURG 126
Der andere Weltenbaum 129
Regensburger Robinien 133
Bajuwarischer Methusalem 137

LANDKREIS NEUMARKT 138
Kreuzlinde von Raitenbuch 141
Herr der Berge 143
Totgesagte leben länger 145
Die Kapelle und der böse Wolf 147

WEGE – SCHLUSSWORT 151

Über drei Milliarden Bäume wachsen in der Oberpfalz. Diese unvorstellbare Zahl hat die letzte Bundeswaldinventur ergeben. Damit gehört die Oberpfalz zu den baum- und waldreichsten Regionen Deutschlands.

Von den vielen Oberpfälzer Bäumen stelle ich 25 in diesem Buch vor. Bäume, die entweder besonders schön, sehr alt, selten, berühmt oder sehr dick sind. Manchmal sogar alles zusammen. Immer sind es besondere Baumpersönlichkeiten, die mich zum Fotografieren und Schreiben inspiriert haben.

BAUMREICHE OBERPFALZ

KLEINE BAUMFÜHRUNG

Beginnen möchte ich mit einer kleinen Baumführung, mit der ich kurz erklären mag, wie man die im Buch gezeigten Bäume erkennt. Weltweit unterscheiden die Biologen rund 26 400 Baumarten, von denen 76 in Deutschland und davon ungefähr 50 in Bayern vorkommen.

Die Baumpersönlichkeiten, die ich für dieses Buch besucht habe, gehören zu 19 verschiedenen Baumarten.

Vielfältiger Wald in der Oberpfalz am Loosberg zwischen Kaltenbrunn und Thansüß: Fichte, Sandbirke, Buche, Amerikanische Roteiche, Robinie, Winterlinde und im Hintergrund Waldkiefern auf einem Bild.

ALTAMBERGERIN

Auf einem kleinen Hügel zwischen THW und Drahthammer Schlößl, von der Drahthammerstraße aus zu sehen:

49°26'02.3"N 11°52'14.3"E
49.433978, 11.870640

Die älteste Ambergerin hat einen Umfang von über vier Metern und verschweigt uns selbstverständlich ihr genaues Alter. Ganz wie es sich für eine Dame – Linden werden seit der Antike als weiblich betrachtet – gehört. Doch einige verräterische Spuren hat die ehrwürdige Linde mit der ausladenden Krone doch in Zeit und Raum hinterlassen. Im Urkataster von 1853 wird sie bereits als markanter Baum erwähnt.

Überhaupt steht die Sommerlinde an einem sehr geschichtsträchtigen Platz. Mir ist sofort der wie aufgeschüttet wirkende Hügel aufgefallen, auf dessen höchstem Punkt die Linde wächst. Der „Schanzhübl", wie die Anhöhe heißt, war nicht immer ein so friedlicher Ort wie heute. Chronisten berichten, die „Landschranne", wie der Platz früher auch genannt wurde, sei in den Kriegen des 16. Jahrhunderts umkämpft und gehalten worden und habe später als Gerichtsstätte gedient. Die Geschichte des merkwürdigen Ortes beginnt sogar noch viel früher. Vor über 600 Jahren stand eine Burg auf dem „Schanzhübl". Die pyramidenstumpfartige Form des Hügels ist die letzte Erinnerung an das längst vergangene Bauwerk. Und obwohl ich weiß, wie abgedroschen die folgende Frage für manche sein mag, kann ich hier nicht anders: Was dieser alte Baum wohl alles erzählen könnte? Wer den „Schanzhübl" besucht und die mystische Atmosphäre unter der Lindenkrone spürt, wird hoffentlich nachsichtig mit mir sein.

RIESENBUCHE VON FRIEDENFELS

Gewaltige Rotbuchen wie die 350 Jahre alte Riesenbuche von Friedenfels mit einem Umfang von rund sechs Metern sind in den Wäldern selten geworden. Dabei ist die Rotbuche so etwas wie DER europäische Baum. Ohne Eingriffe des Menschen wäre Mitteleuropa überwiegend von Buchenwäldern bedeckt.

Man sagt, vor 1000 Jahren hätte ein Eichhörnchen von der französischen Atlantikküste bis in die Ukraine gelangen können, ohne einmal den Boden zu berühren, springend von einer Buchenkrone in die nächste. Das ist lange her. Heute müsste das Eichhörnchen großteils zu Fuß gehen und würde wohl beim ersten Versuch, eine Autobahn zu überqueren, ums Leben kommen.

Aber es gibt auch hoffnungsvolle Nachrichten: Die UNESCO hat einige der wertvollsten alten Buchenwälder Deutschlands (2011) und Österreichs (2017) zum Welterbe erklärt. Die Begründung leuchtet ein: Es wird damit ein außergewöhnliches Ökosystem anerkannt, „…welches das Erscheinungsbild eines ganzen Kontinents in weltweit einzigartiger Weise geprägt hat“.

92.000 Hektar Buchenurwald in 12 Staaten umfasst jetzt die UNESCO-Welterbestätte: „Alte Buchenwälder und Buchenurwälder der Karpaten und anderer Regionen Europas“. Unser Eichhörnchen wird es freuen.

In Friedenfels, nicht weit vom Waldfriedhof direkt am Waldrand:

49°53'06.9"N 12°06'42.5"E
49.885255, 12.111811

Der alten Friedenfelser Buche geht es leider nicht gut. Sie baute in den letzten Jahren deutlich ab. Das ist traurig und doch auch normal. Die meisten Buchen werden nicht so alt wie Eichen oder Linden. Ihr hartes Holz ist gegenüber holzzersetzenden Pilzen viel weniger widerstandsfähig als das von Natur aus mit Holzschutzmitteln getränkte Eichenholz. Und sie verfügen auch nicht über die ausgeklügelten Überlebensstrategien von Linden (siehe die Baumgeschichte zur Grottenthallinde).

Und doch lebt der riesige Baum noch und bewacht seit jeher die Ruhe des verwunschenen Waldfriedhofs, den Baron Maximilian Joseph von Notthafft vor fast 150 Jahren anlegen ließ.

FASZINIERENDE BÄUME IN DER OBERPFALZ

BAUMGESCHICHTE(N) · BIOLOGIE · MYTHOLOGIE

Wissen Sie, mit welchen ausgeklügelten Strategien Bäume gegen die Gebrechen des Alters kämpfen? Oder warum ein scheinbar harmloser, kleiner Pilz aus Südostasien den Germanen große Angst gemacht hätte? Wieso verdanken wir eigentlich dem französischen König Ludwig XIV. die älteste Eichenallee Nordbayerns?

In der Oberpfalz gibt es ganz besondere Baumpersönlichkeiten. In diesem Buch stellt sie Ihnen der Autor in eindrucksvollen Fotografien vor und Sie erfahren Wissenswertes aus Biologie, Geschichte und Mythologie – und warum der älteste Baum im Landkreis Regensburg eine Dame ist …

Alle faszinierenden Bäume in diesem Buch mit genauen GPS-Koordinaten!

Heimat
battenberg
gietl verlag

BUCH- UND KUNSTVERLAG
OBERPFALZ

ist eine Marke der
Battenberg Gietl Verlag GmbH

9 783955 870713

24,90 € [D]